

# **Statuten**

# **Statuts**

Schweizerischer Werkbund SWB  
Werkbund Suisse  
Zürich

revidiert am 4. September 2020  
Version septembre 2020

© 2020 by Schweizerischer Werkbund SWB/Werkbund Suisse

Limmatstrasse 118, CH-8031 Zürich

Telefon +41 44 272 71 76

Mail [swb@werkbund.ch](mailto:swb@werkbund.ch)

[www.werkbund.ch](http://www.werkbund.ch)

Alle Rechte vorbehalten

# Inhaltsverzeichnis

5 Statuten Schweizerischer Werkbund SWB

---

15 Statuts Werkbund Suisse

---



## Schweizerischer Werkbund SWB

# Statuten

revidiert am 4. September 2020

### Name

#### § 1

Unter dem Namen «Schweizerischer Werkbund», abgekürzt SWB, besteht ein Verein im Sinne des Art. 60ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

### Aufgabe und Ziel

#### § 2

Der SWB thematisiert und unterstützt den Beitrag der Gestaltung für die Entwicklung der Gesellschaft. Er wirkt kulturfördernd und kulturpolitisch.

Der Verein verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke.

### Mitgliedschaft

#### § 3

Dem SWB gehören als Mitglieder an:

1. Einzelpersonen, die im Sinne der Werkbundziele tätig sind.
2. Juristische Personen; Firmen und Institutionen, denen nicht juristische Persönlichkeit zukommt, sowie Behörden, welche die Bestrebungen des SWB tatkräftig unterstützen. Beiden Kategorien von Mitgliedern stehen die vollen Mitgliedschaftsrechte zu, insbesondere auch das Stimm- und Wahlrecht. Die Mitglieder der Kat. 2 bezeichnen eine natürliche Person, die sie in der Ausübung der Mitgliedschaft vertritt. Dieser steht auch das aktive und passive Wahlrecht zu.

#### § 4

Die Mitgliedschaft beim SWB wird auf schriftliche Anmeldung hin erworben: durch Beschluss der Ortsgruppe oder des Zentralvorstandes. Die durch die Ortsgruppe erfolgten Aufnahmen bedürfen der Bestätigung durch den Zentralvorstand.

#### § 5

Die Mitgliedschaft erlischt:

1. Durch schriftliche Erklärung des Austrittes an den Zentralvorstand oder an die zuständige Ortsgruppe. Der Austritt kann nur auf Ende des Kalenderjahres erfolgen und ist spätestens einen Monat vor dessen Ablauf mitzuteilen.
2. Durch Ausschliessung aus wichtigen Gründen. Die Ausschliessung erfolgt durch den Zentralvorstand, wobei zwei Drittel der Stimmen sämtlicher Mitglieder des Zentralvorstandes nötig sind. Auch sind die Ortsgruppen berechtigt, dem hierüber entscheidenden Zentralvorstand die Ausschliessung eines Mitgliedes mit zwei Dritteln der Stimmen der Anwesenden einer beschlussfähigen Ortsgruppenversammlung zu beantragen. Ausgeschlossenen steht innerhalb 30 Tagen nach schriftlicher Mitteilung der Ausschliessung der Rekurs an die Werkbundversammlung offen, die mit einfacher Mehrheit beschliesst. Während der Dauer des Rekurses ruhen die Mitgliedschaftsrechte des betroffenen Mitgliedes. Mitglieder, die mit der Zahlung des Jahresbeitrages mehr als zwei Jahre im Rückstand bleiben, können vom Zentralvorstand nach erfolgloser Mahnung ausgeschlossen werden.
3. Durch den Tod oder die Auflösung einer Mitgliederorganisation im Sinne von § 3, Ziff. 2.

### **Jahresbeitrag und Vermögen**

#### § 6

Der Jahresbeitrag der Mitglieder wird durch die Werkbundversammlung bestimmt; er übersteigt den Betrag von Fr. 300.– für Einzelpersonen und Fr. 500.– für juristische Personen nicht. Für die Mitglieder gemäss § 3 Ziff. 2 der Statuten werden höhere Beträge festgesetzt als für Einzelpersonen (§ 3 Ziff. 1).

## § 7

Das Vermögen des SWB wird aus den Mitgliederbeiträgen, ferner aus staatlichen und privaten Zuwendungen oder sonstigem Zuwachs gebildet. Für die Verpflichtungen des SWB haftet allein das Vereinsvermögen. Eine Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## **Ortsgruppen**

### § 8

Die Mitglieder einzelner Landesteile können sich mit dem Einverständnis des Zentralvorstandes zu Ortsgruppen zusammenschliessen, die ebenfalls Vereine im Sinne von ZGB Art. 60 sind.

Die Ortsgruppen sind dementsprechend verpflichtet, Statuten aufzustellen. Diese sind dem Zentralvorstand zur Genehmigung zu unterbreiten, ebenso eventuelle Änderungen.

### § 9

Wo Ortsgruppen bestehen, gehören die in der Region wohnenden Mitglieder dieser Ortsgruppe an. Über Ausnahmen entscheidet der Zentralvorstand.

### § 10

Die Ortsgruppen erhalten vom SWB mindestens 20% der Jahresbeiträge ihrer Mitglieder. Die Werkbundversammlung kann auf Antrag einer Ortsgruppe dieser aus der Zentralkasse separate Mittel zuteilen, die für Werkbundaktionen im Rahmen einer Ortsgruppe zu verwenden sind. Über die Verwendung ist dem Zentralvorstand Rechenschaft abzulegen. Die den Ortsgruppen verbleibenden Mittel sind im Sinne der Aufgaben und Ziele des SWB zu verwenden.

### § 11

Jahresbericht und Jahresrechnung der Ortsgruppen sind dem Zentralvorstand zuzustellen. Die Protokolle der Ortsgruppenversammlungen sind der Geschäftsstelle einzureichen. Im Übrigen sind die Ortsgruppen in ihrer internen Organisation frei.

## § 12

Eine Ortsgruppe kann sich gemäss ihren Statuten selbst auflösen. Falls sie gegen die Ziele des SWB handelt, kann sie auf Antrag des Zentralvorstandes durch die Werkbundversammlung des SWB mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder aufgelöst werden. Die Statuten der Ortsgruppen müssen eine bezügliche Bestimmung enthalten.

## § 13

Bei Auflösung einer Ortsgruppe gehören ihre Mitglieder weiterhin dem SWB an. Das nach Tilgung aller Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen einer aufgelösten Ortsgruppe fällt dem SWB zu. Über dieses Vermögen kann der Zentralvorstand ein Jahr nach Auflösung der Ortsgruppe frei verfügen.

## Organe

### § 14

Die Organe des SWB sind:

- a) Die Werkbundversammlung
- b) Der Zentralvorstand
- c) Die Geschäftsstelle
- d) Die Rechnungsrevisoren

### a) Die Werkbundversammlung

#### § 15

Die Werkbundversammlung ist die Versammlung der Mitgliederschaft. (§ 3, Ziff. 1 und 2). Die ordentliche Werkbundversammlung wird vom Zentralvorstand jährlich einberufen.

Er beruft ausserordentliche Werkbundversammlungen ein:

- e) zur Behandlung dringender Geschäfte,
- f) auf Antrag der Rechnungsrevisor/innen,
- g) auf einen mit Begründung versehenen Antrag von mindestens 30 Mitgliedern oder auf Mehrheitsbeschluss der Mitglieder einer Ortsgruppe.



Die Versammlung muss innerhalb acht Wochen nach Eingang des Antrages beim Zentralvorstand stattfinden. Die Einladung zur Werkbundversammlung erfolgt schriftlich unter Nennung der Traktanden an alle Mitglieder mindestens vier Wochen vor dem Datum der Versammlung. Anträge zur Behandlung an der nächsten Werkbundversammlung können ausser durch die Werkbundversammlung, den Zentralvorstand und die Rechnungsrevisor/innen von jedem Mitglied gestellt werden. Sie sind spätestens 14 Tage vor der Werkbundversammlung dem Zentralvorstand schriftlich einzureichen.

Die Anträge sind vom Zentralvorstand sofort den Mitgliedern bekannt zu geben. Anträge, die an einer Werkbundversammlung selbst gestellt werden, dürfen erst an der nächsten Versammlung behandelt werden.

#### § 16

Sind der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende des Zentralvorstandes verhindert, die Werkbundversammlung zu leiten, so bestimmt der Zentralvorstand einen/eine Stellvertreter/in. Das Protokoll der Werkbundversammlung, unterzeichnet von dem/der Ersten Vorsitzenden und von dem/der Geschäftsführer/in, wird den Mitgliedern zugänglich gemacht.

#### § 17

In die Kompetenz der Werkbundversammlung fallen:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes des Zentralvorstandes, der Jahresrechnung, des Budgets sowie die Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder.
2. Wahl des Zentralvorstandes, seines/seiner Ersten und Zweiten Vorsitzenden, gemäss § 19, Abs. 2, sowie die Wahl der Rechnungsrevisor/innen.
3. Beschlussfassung über Anträge gemäss § 15.
4. Die Auflösung des Vereins (§ 26)
5. Die Revision der Statuten (§ 27)

Die Werkbundversammlung ist unter allen Umständen und ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig. Jedem Mitglied steht das gleiche Stimmrecht zu.

## **b) Der Zentralvorstand**

### **§ 18**

Der Zentralvorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Acht von der Werkbundversammlung auf drei Jahre gewählten Mitgliedern, seien sie Einzelpersonen im Sinne von § 3, Ziff. 1, seien sie Vertreter/innen von Mitgliederorganisationen im Sinne von § 3, Ziff. 2. Sie sind nicht vertretbar. Diese Mitglieder sind nach Ablauf einer Amtsdauer wieder wählbar.
2. Den Vorsitzenden der Ortsgruppen beziehungsweise deren Stellvertreter/innen. Die Stellvertreter/innen sind durch die Ortsgruppe zu bezeichnen.

Die Mitglieder des Zentralvorstands sind ehrenamtlich tätig und haben grundsätzlich nur Anspruch auf Entschädigungen ihrer effektiven Spesen und Barauslagen. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden.

### **§ 19**

Im Zentralvorstand besteht folgende Mandatsverteilung: Erste/Erster Vorsitzende/r und Zweite/Zweiter Vorsitzende/r, Quästor/in, sowie die übrigen gewählten Mitglieder und die Vorsitzenden der Ortsgruppen.

Der/die Erste und der/die Zweite Vorsitzende werden aus dem Kreise der acht gewählten Mitglieder des Zentralvorstandes von der Werkbundversammlung auf drei Jahre gewählt. Im Übrigen konstituiert der Zentralvorstand sich selbst. Er kann Ausschüsse bilden und Mitgliedern Spezialaufgaben übertragen, wofür er auch ihm nicht angehörende Mitglieder sowie auch Aussenstehende beziehen kann.

### **§ 20**

Der Zentralvorstand gibt sich seine Geschäftsordnung selbst. Er setzt eventuelle Entschädigungen an die beiden Vorsitzenden, den/die Quästor/in und die übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes fest.

## § 21

Rechtsverbindliche Unterschrift für den SWB führen der/die Erste und der/die Zweite Vorsitzende sowie der/die Quästor/in kollektiv zu zweien oder der/die Erste Vorsitzende oder der/die Zweite Vorsitzende oder der/die Quästor/in kollektiv zu zweien mit dem/der Geschäftsführer/in. In Verhinderungsfällen kann der Zentralvorstand für temporäre Ausnahmen weitere kollektiv zeichnende Unterschriftsberechtigte bestimmen.

## § 22

Der Zentralvorstand ist beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder. Er beschliesst mit Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Stichtscheid bei einer Patt-Situation obliegt dem/der Ersten Vorsitzenden und bei dessen Abwesenheit dem/der Zweiten Vorsitzenden. Der Zentralvorstand behandelt alle Geschäfte, die nicht der Werkbundversammlung vorbehalten sind, oder die er nicht gemäss Reglement (§ 23) der Geschäftsstelle überträgt.

Unübertragbar steht dem Zentralvorstand zu:

1. die Einberufung der Werkbundversammlung (§ 15, Abs. 1 und 2) mit Vorbereitung ihrer Geschäfte,
2. die Ausführung der Beschlüsse der Werkbundversammlung,
3. die Aufnahme oder Ausschliessung von Mitgliedern,
4. die Genehmigung der Statuten der Ortsgruppen,
5. die Erstellung des Geschäftsberichtes, die Sorge für die Rechnungsführung und die Erstellung der Jahresrechnung,
6. die Organisation und die Überwachung der Geschäftsstelle,
7. die Behandlung schriftlicher Vorschläge von Mitgliedern und Mitteilung der Resultate an die Werkbundversammlung,

Ferner stehen ihm zu:

8. die aus den Zielen des SWB hervorgehenden Aktionen und Aufgaben und die Werbung für diese Ziele sowie die Erteilung bezüglicher Aufträge an die Geschäftsstelle.

### **c) Die Geschäftsstelle**

#### **§ 23**

Für die Geschäftsstelle ist vom Zentralvorstand ein besonderes Reglement aufzustellen, das von der Werkbundversammlung zu genehmigen ist. Der/die vom Zentralvorstand gewählte Geschäftsführer/in kann nicht gleichzeitig Mitglied des Zentralvorstand sein. Er/sie nimmt jedoch an den Sitzungen mit beratender Stimme teil und führt das Protokoll.

### **d) Die Rechnungsrevisor/innen**

#### **§ 24**

Die ordentliche Werkbundversammlung wählt zwei Rechnungsrevisor/innen auf je zwei Jahre. Jedes Jahr wird einer/eine der Revisor/innen ersetzt. Die Revisor/innen haben die Rechnungsführung zu prüfen und der Werkbundversammlung einen schriftlichen Bericht abzugeben.

Der Zentralvorstand kann eine Treuhandgesellschaft mit der Überwachung der Rechnungsführung und der Erstellung des Jahresabschlusses betrauen.

## **Geschäftsjahr**

#### **§ 25**

Das Geschäftsjahr des SWB entspricht dem Kalenderjahr.

## **Auflösung des SWB**

#### **§ 26**

Zur Auflösung des SWB ist eine Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder, gehören sie einer Ortsgruppe an oder nicht, erforderlich. Sind an einer Werkbundversammlung, in welcher die Auflösung des SWB auf der Tagesordnung steht, weniger als zwei Drittel der Mitglieder anwesend und erklärt sich die Mehrheit für die Auflösung, so ist vom Zentralvorstand eine schriftliche Abstimmung unter den Mitgliedern vorzunehmen, wobei die Auflösung mit einer Zweidrittelmehrheit der schrift-

lich abgegebenen Stimmen beschlossen werden kann. Über die Verwendung des Vermögens beschliesst die Werkbundversammlung mit absolutem Mehr.

Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution mit Sitz in der Schweiz zuzuwenden, die einen Zweck haben, der mit den Zielen und Aufgaben des SWB übereinstimmt. Eine Verteilung unter den Mitgliedern ist ausgeschlossen.

## **Statutenänderung**

### **§ 27**

Statutenänderungen bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder einer ordnungsgemäss einberufenen Werkbundversammlung.

## **Übergangsbestimmung**

### **§ 28**

Mit der Annahme der vorliegenden Statuten durch die Werkbundversammlungen vom 4. September 2020 werden die am 17. März 2007 und am 27. März 2010 revidierten bisherigen Statuten aufgehoben und treten die neuen Statuten in Kraft.

Zürich, 4. September 2020

Schweizerischer Werkbund SWB



Iwan Raschle, Erster Vorsitzender



Monika Imboden, Geschäftsführerin



## **Werkbund Suisse**

# **Statuts**

Traduction française des statuts officiels en allemand. Version septembre 2020

## **Nom**

### **§ 1**

Le «Schweizerische Werkbund» – ou SWB – est une société dans le sens des art. 60 et ss du Code civil suisse (CCS).

## **Tâche et but**

### **§ 2**

Le SWB thématise et soutient l'apport de la création au développement de la société. Il encourage la culture dans son programme de politique culturelle.

L'association ne poursuit aucun but lucratif ou d'assistance mutuelle.

## **Membres**

### **§ 3**

Peuvent être membres du SWB:

1. Les personnes morales (individuelles) actives dans le sens des buts du «Werkbund».
2. Les personnes juridiques, les entreprises et institutions sans personnalité juridique, ainsi que les autorités qui soutiennent activement les objectifs du SWB. Les deux catégories de membres bénéficient de l'intégralité des droits de sociétaires, en particulier des droits de vote et d'éligibilité. Les membres de la deuxième catégorie désignent une personne individuelle pour les représenter au sein du «Werkbund». Cette personne bénéficie également des droits de vote actifs et passifs.

#### § 4

La qualité de membre du SWB s'acquiert par acte d'adhésion écrit, accepté par décision du groupe régional ou du comité central. Les adhésions reçues par le groupe régional doivent être confirmées par le comité central.

#### § 5

La qualité de membre s'éteint:

1. Par démission écrite adressée au comité central ou au groupe régional. La démission ne peut avoir lieu qu'au terme de l'année civile et doit être signifiée au moins un mois avant l'échéance en question.
2. Par exclusion pour de justes motifs. L'exclusion est décidée par le comité central et doit résulter d'un scrutin majoritaire des deux tiers de l'ensemble de ses membres. Les groupes régionaux sont également habilités à soumettre à la décision du comité central, à la majorité qualifiée des deux tiers des membres d'une assemblée régionale, l'exclusion d'un membre. Les membres exclus peuvent recourir dans un délai de trente jours dès réception de la décision d'exclusion. Le recours écrit doit être adressé à l'assemblée générale du «Werkbund» qui décide à la majorité simple. Pendant la durée du recours, les droits de sociétaires sont désactivés. Les membres dont les cotisations annuelles sont restées impayées pendant plus de deux ans peuvent être exclus à la suite d'un rappel de paiement infructueux.
3. Par le décès ou par la dissolution d'une entité membre selon art. 3, ch. 2.

### **Cotisation annuelle et capital**

#### § 6

La cotisation annuelle des membres est déterminée par l'assemblée générale du «Werkbund» et ne doit pas dépasser le montant de Fr. 300.– pour les personnes individuelles et de Fr. 500.– pour les personnes juridiques. Pour les membres selon art. 3, ch. 2, la cotisation est plus élevée que pour les membres individuels (art. 3, ch. 1).



## § 7

Le capital du SWB se compose des cotisations des membres, des subventions publiques et privées, ainsi que de tous autres apports. Seul le capital du SWB est solidaire des engagements du «Werkbund». La responsabilité individuelle des membres est exclue.

## **Groupes régionaux**

### § 8

Avec l'accord du comité central, les membres d'une région géographique déterminée peuvent se constituer en groupe régional. Les groupes régionaux sont également des sociétés selon art. 60 CCS.

Les groupes régionaux sont tenus d'établir des statuts. Ceux-ci, ainsi que toutes modifications subséquentes, doivent être soumis à l'approbation du comité central.

### § 9

Les membres domiciliés dans une région couverte par un groupe régional font partie de ce même groupe. Le comité central peut admettre des exceptions.

### § 10

Les groupes régionaux reçoivent du SWB au moins 20% des cotisations annuelles de leurs membres. L'assemblée générale du «Werkbund» peut, sur demande d'un groupe régional, distribuer des moyens financiers supplémentaires destinés expressément à des actions du «Werkbund» dans le cadre du groupe régional demandeur. Un rapport sur l'utilisation de ces fonds est à remettre au comité central. Les fonds gérés par les groupes régionaux doivent être utilisés conformément aux tâches et objectifs du SWB.

### § 11

Les rapports et comptes annuels des groupes régionaux doivent être remis au comité central. Les procès-verbaux des assemblées des groupes régionaux doivent être transmis au secrétariat. Les groupes régionaux ont toute liberté en ce qui concerne leur organisation interne.

## § 12

Un groupe régional peut se dissoudre dans le cadre de ses propres statuts. Si un groupe régional agit à l'encontre des objectifs du SWB l'assemblée générale du SWB peut, sur demande du comité central, dissoudre le groupe régional incriminé à la majorité des deux tiers des membres présents. Les statuts des groupes régionaux doivent prévoir une telle disposition.

## § 13

Lors de la dissolution d'un groupe régional, l'appartenance de ses membres au SWB subsiste. Après liquidation de toutes les obligations d'un groupe régional dissout, le capital restant revient au SWB, lequel peut en disposer un an après la dissolution du groupe régional.

## Organes

### § 14

Les organes du SWB sont:

- a) l'assemblée générale du «Werkbund»,
- b) le comité central,
- c) le secrétariat,
- d) les réviseurs comptables.

### a) L'assemblée générale du SWB

#### § 15

L'assemblée générale du «Werkbund» est constituée par la réunion de ses membres (art. 3, ch. 1 et 2). L'assemblée générale ordinaire du «Werkbund» est convoquée une fois par an par le comité central.

Des assemblées générales extraordinaires du «Werkbund» sont convoquées:

1. pour traiter des affaires urgentes,
2. à la demande des réviseurs comptables,
3. à la demande dûment motivée d'au moins 30 membres ou à la suite d'une décision majoritaire des membres d'un groupe régional.

L'assemblée générale extraordinaire doit avoir lieu huit semaines après réception de la demande au comité central. L'invitation à l'assemblée générale du «Werkbund» est faite par écrit à tous les membres au moins quatre semaines avant la date fixée, avec indication de l'ordre du jour. Outre l'assemblée générale, le comité central et les réviseurs comptables, chaque membre peut présenter des demandes d'interventions ou propositions en prévision d'une assemblée générale du «Werkbund». Les demandes doivent être remises par écrit au comité central au moins quatorze jours avant l'assemblée générale.

Les demandes d'interventions sont communiquées immédiatement aux membres par le comité central. Les demandes présentées en cours d'une assemblée générale ne peuvent être traitées que lors de l'assemblée générale suivante.

#### § 16

En cas d'empêchement du ou de la premier-ère ou du-de la deuxième président-e du comité central de diriger l'assemblée générale du «Werkbund», le comité central désigne un-e remplaçant-e. Le procès-verbal de l'assemblée générale du «Werkbund», signé par le-la premier-ère président-e et du-de la secrétaire général-e, est rendu accessible à tous les membres.

#### § 17

L'assemblée générale du «Werkbund» est compétente pour:

1. approuver le rapport de gestion du comité central, approuver les comptes annuels, le budget, ainsi que la fixation des cotisations annuelles des membres,
2. élire le comité central, ses premier-ère et deuxième président-e-s, selon art. 19, al. 2, ainsi que pour élire les réviseurs comptables,
3. prendre les décisions relatives aux demandes/propositions selon art. 15,
4. dissoudre le «Werkbund» (art. 26),
5. réviser les statuts.

L'assemblée générale du «Werkbund» peut délibérer et décider en toutes circonstances, quel que soit le nombre des membres présents. Chaque membre détient un droit de vote identique.

## **b) Le comité central**

### **§ 18**

Le comité central est constitué des membres suivants:

1. Huit membres du SWB (individuels selon art. 3, ch. 1, ou représentants d'une entité selon art. 3, ch. 2, élus par l'assemblée générale du «Werkbund» pour une durée de trois ans. Ils ne peuvent être remplacés. Les membres du comité central peuvent être réélus pour une deuxième période.
2. Les président-e-s des groupes régionaux, respectivement leurs remplaçant-e-s. Les remplaçant-e-s sont désigné-e-s par les groupes régionaux.

Les membres du comité central exercent leur activité à titre bénévole. Ils ne bénéficient en principe que du dédommagement de leurs dépenses effectives. Lors de prestations particulières, un membre du comité peut se voir attribuer un dédommagement financier adapté.

### **§ 19**

Le comité central décide de la répartition des mandats au sein de ses membres: le-la premier-ère président-e, le-la deuxième président-e, le-la trésorier-ère, les autres membres élus et les président-e-s des groupes régionaux.

Les premier-ère et deuxième président-e-s sont choisi-e-s parmi les huit membres élus pour trois ans par l'assemblée générale du «Werkbund».

En outre, le comité central s'organise de façon autonome. Il peut former des commissions et confier des tâches spéciales à certains membres. Il peut aussi s'octroyer la collaboration de personnes externes au «Werkbund».

### **§ 20**

Le comité central élabore son propre règlement intérieur. Il fixe les éventuelles indemnités en faveur des président-e-s, du-de la trésorier-ère, ainsi que des autres membres du comité central.

## § 21

Le SWB est valablement et légalement engagé par deux signatures collectives des premier-ère et deuxième président-e-s ainsi que du-de la trésorier-ère, par deux signatures collectives du-de la premier-ère président-e ou du-de la deuxième président-e ou encore du-de la trésorier-ère avec le-la secrétaire général-e. En cas d'empêchement, le comité central peut exceptionnellement et temporairement accorder le droit de signature à d'autres personnes.

## § 22

Le comité central peut délibérer valablement en présence de la moitié au moins de ses membres. Il décide à la majorité simple des membres présents. En cas de situation bloquée, la voix décisive revient au président et, en cas d'absence de ce dernier, au vice-président. Le comité central traite toutes les affaires qui ne sont pas de la compétence exclusive de l'assemblée générale du «Werkbund», à moins qu'il n'en ait confié la responsabilité au secrétariat conformément à son règlement intérieur (art. 23).

Les tâches suivantes sont intransmissibles:

1. La convocation de l'assemblée générale du «Werkbund» (art. 15, al. 1 et 2) et la préparation des points de l'ordre du jour.
2. L'exécution des décisions de l'assemblée générale.
3. L'admission et l'exclusion des membres.
4. L'approbation des statuts des groupes régionaux.
5. La rédaction du rapport annuel, la supervision de la comptabilité et l'établissement des comptes annuels (bilan).
6. L'organisation et la supervision du secrétariat.
7. Le traitement des propositions des membres et la transmission des résultats y relatifs à l'assemblée générale.

En outre, le comité central est compétent pour:

8. La réalisation des actions et tâches ressortant des objectifs du SWB, la propagande en faveur de ces objectifs et la délégation de certaines tâches au secrétariat.

### **c) Le secrétariat**

#### **§ 23**

Le comité central édicte un règlement spécial concernant les divers aspects de fonctionnement du secrétariat. Ce règlement spécial doit être approuvé par l'assemblée générale du «Werkbund». Le secrétariat est dirigé par le-la secrétaire général-e qui est élu-e par le comité central. Le-la secrétaire général-e ne peut être simultanément membre du comité central. Il participe néanmoins aux réunions de celui-ci avec voix consultative et en rédige les procès-verbaux.

### **d) Les réviseurs comptables**

#### **§ 24**

L'assemblée générale ordinaire du «Werkbund» élit deux réviseurs-euses comptables pour une durée de deux ans. Chaque année, un-e réviseur-euse est remplacé-e. Les réviseurs-euses comptables examinent la comptabilité du «Werkbund» et font un rapport de révision destinée à l'assemblée générale.

Le comité central peut confier la supervision de la comptabilité à une fiduciaire et charger celle-ci du bouclage annuel.

## **L'exercice comptable**

#### **§ 25**

L'exercice comptable du SWB correspond au calendrier civil.

## **Dissolution du SWB**

#### **§ 26**

La dissolution du SWB exige la majorité des deux tiers de l'ensemble des membres, qu'ils appartiennent à un groupe régional ou non. Si l'assemblée générale appelée à décider de la dissolution réunit moins de deux tiers des membres et que la majorité de ceux-ci se prononce en faveur de la dissolution, le comité central organise une nouvelle consultation par correspondance auprès de l'ensemble des membres. La dissolution sera effective si une majorité des deux tiers des réponses reçues se pro-

nonce en faveur de la dissolution. L'assemblée générale décide de l'utilisation des fonds du SWB à la majorité absolue.

Les fonds restants après la dissolution de l'association seront légués à une institution exonérée d'impôts dont le siège est en Suisse et qui poursuit un but correspondant aux objectifs et tâches du SWB. Une répartition de ces fonds entre les membres est exclue.

## **Modification des statuts**

### **§ 27**

Les statuts du SWB peuvent être modifiés dès que deux tiers des membres présents à une assemblée générale dûment convoquée en décident ainsi.

## **Disposition transitoire**

### **§ 28**

L'acceptation des présents statuts par les assemblées générales du «Werkbund» du 4 septembre 2020 signifie l'abrogation des statuts révisés le 17 mars 2007 et le 27 mars 2010.

Zurich, le 4 septembre 2020

Schweizerischer Werkbund SWB



Iwan Raschle, président



Monika Imboden, secrétaire générale

